

Ende der Vertretung Emmely und die Situation im Einzelhandel

Mit dem Vorwurf, zwei Pfandbons in Höhe von 1,30 Euro unterschlagen zu haben, wurde in Berlin eine langjährige Verkäuferin fristlos entlassen. Der Fall sorgte bundesweit für Unverständnis.

Die Kassiererin —in den Medien Emmely genannt-, ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern und arbeitet seit 1977 im Einzelhandel. Bis zum Zeitpunkt der Kündigung war sie 15 Jahre lang in einer Berliner Kaiser's-Filiale tätig.

Die Verkäuferin klagte vor dem Arbeitsgericht und wurde dabei von Solidaritätsaktionen begleitet. GewerkschafterInnen und politische Gruppierungen bildeten das Komitee „Solidarität mit Emmely“.

Diskussionsabend in Bremerhaven:

Am 26. Januar 2010 um 19 Uhr im Freizeit-Treff Lehe (Bremerhaven).

Vorab wird der Film „Ende der Vertretung – Emmely und der Streik im Einzelhandel“ gezeigt.

Podium:

Walter Müller
die Verkäuferin Emmely
GewerkschaftsvertreterIn

Diskussionsabend in Bremen-Nord:

Am 27. Januar 2010 um 19 Uhr in der Red Lounge, Alte Hafenstraße 39 in Vegesack.

Vorab wird der Film „Ende der Vertretung – Emmely und der Streik im Einzelhandel“ gezeigt.

Podium:

Inga Nitz
die Verkäuferin Emmely
Richard Schmid (ver.di)

Diskussionsabend in Bremen-LdW:

Am 28. Januar 2010 um 19 Uhr im Links-Treff, Buntentorsteinweg 109 in der Neustadt.

Vorab wird der Film „Ende der Vertretung – Emmely und der Streik im Einzelhandel“ gezeigt.

Podium:

Peter Erlanson
die Verkäuferin Emmely
VertreterIn des mayday-Bündnisses